

HERBSTPFARRBRIEF 2024

der Pfarrei Adlkofen – St. Thomas
mit Günzkofen – St. Jakobus
und Wolfsbach – St. Nikolaus



Liebe Pfarrangehörige,
vor 1100 Jahren wurde der hl. Wolfgang geboren. Das Bistum Regensburg feiert deshalb bis 31. Oktober 2024 das Wolfgangsjahr. Die Eltern brachten den hochtalentierten Jungen auf die Reichenau an die berühmte Klosterschule. Hier lernte er nicht nur das Wissen und die Kultur seiner Zeit kennen, sondern auch die Spiritualität der Söhne des hl. Benedikt. Das "Bete und arbeite!" prägte Wolfgang für sein ganzes Leben. Hier ist auch der Zugang zum Geheimnis seiner Persönlichkeit zu finden. Immer blieb er der anspruchslose Mönch, der bescheiden aber tatkräftig, zielbewusst und doch voller Liebe zuerst das Reich Gottes suchte. Im Kloster Einsiedeln kam es zur richtungweisenden Begegnung mit Bischof Ulrich von Augsburg, der ihn zum Priester weihte. Eine Missionierung der Ungarn erwies sich als Fehlschlag. 973 wird er zum Bischof von Regensburg geweiht. Hier setzte er nachhaltige Reformen durch. Er trennte die Personalunion von Bischof und Abt von St. Emmeram. Wolfgang wachte darüber, dass die Regel des hl. Benedikt in den Klöstern seiner Diözese genau beachtet wurde. Ferner trennte er den böhmischen Teil des Regensburger Bistums ab. So konnte das Bistum Prag entstehen. Die Reformbemühungen Wolfgangs zielten stets darauf, Brücken zu bauen zwischen Gott und den Gläubigen. Es ging auf das Jahr 1000 zu und bei vielen herrschte große Furcht vor dem Weltuntergang. Wolfgang vermittelte Glaubenszuversicht. Ein Herz hatte er auch für die Armen. Sein Biograph rühmt "die Kraft seiner Liebe". Zur Seelsorge gehörte für ihn auch die christliche Erziehung. So sind u. a. der spätere Kaiser Heinrich II., der Heilige, und die selige Gisela seiner Obhut anvertraut. Wenn von Wolfgang Krankenheilungen berichtet werden, dann zeigt dies, dass er den ganzen Menschen mit Leib und Seele zu Christus führen wollte. 994 legt er sein Leben zurück in die bergenden Hände Gottes. Sein Beispiel zeigt: Bei aller menschlichen Schwäche, die auch in der Kirche zu Tage tritt, bemüht sich eine große Zahl von Gläubigen, Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen als Ruf Gottes in die Zeit zu verstehen und eine Antwort aus dem christlichen Glauben zu geben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Johann Schober

KATH. PFARRAMT ST. THOMAS

Hauptstraße 11, 84166 Adlkofen

Tel. 08707/272

Fax: 08707/9329933

E-Mail info@pfarrei-adlkofen.de

Homepage www.pfarrei-adlkofen.de

Bürostunden:

Dienstag und Donnerstag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sollte im Notfall im Pfarramt niemand erreichbar sein, helfen wir uns gegenseitig aus:

Pfarramt Auloh: 0871/53702

Pfarramt Niederaichbach: 08702/2349

Herzlich Willkommen in der Pfarrgemeinde!

Alle, die neu in die Pfarrei St. Thomas in Adlkofen zugezogen sind, heißen wir herzlich willkommen. Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Wir wünschen ein gutes Eingewöhnen und Gottes reichen Segen.

Herzlich grüßen Sie Ihr Pfarrgemeinderat, Ihre Kirchenverwaltung und Ihr Pfarrer.

Senioren

Donnerstag, 10. Oktober 2024

14.00 Uhr Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag, 07. November 2024

14.00 Uhr Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag

Donnerstag, 05. Dezember 2024

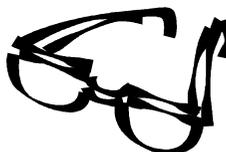
14.00 Uhr Hl. Messe anschl. Adventfeier

Brillenaktion

Wir sammeln wieder

gebrauchte Brillen

für die Dritte Welt



diese können in der Sakristei abgegeben werden.

Patrozinium Beutelhausen

Am Sonntag, 29. September wird um 11.00 Uhr in Beutelhausen das Patrozinium zu Ehren des hl. Erzengels Michael gefeiert.

Kirchweih Engkofen

Der Kirchweihgottesdienst an der Kapelle in Engkofen findet am Donnerstag, 3. Oktober um 10.30 Uhr statt. Herzliche Einladung dazu.

Erntedank mit Minibrot-Aktion

Am Samstag, 05.10. und Sonntag 6.10. bietet die KLJB nach dem Gottesdienst wieder Minibrote zum Verkauf an. Beim Erntedankgottesdienst am Sonntag findet die jährliche Aufnahme der neuen Mitglieder der KLJB statt.

Gottesdienst für die Ehejubilare

Alle Ehepaare, die in den Jahren 2023 und 2024 ihr 20-, 25-, 30-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum feiern konnten, sind eingeladen, es bei einem Gottesdienst am 13. Oktober und einem kleinen Stehempfang im Pfarrheim gemeinsam mit anderen Paaren zu feiern. Bitte dazu im Pfarrbüro anmelden. Tel. 272



Kleinkindergottesdienst

Die Kleinkinder feiern am 13. Oktober um 10 Uhr einen Gottesdienst zum Thema Erntedank im Pfarrheim.

Oktoberrosenkranz KDFB

Am Mittwoch, 16. Oktober gestaltet der Katholische Frauenbund den Oktoberrosenkranz um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Kirchweihfest

Den Pfarrgottesdienst zum Kirchweihfest am Sonntag, 20.10. um 9.45 Uhr gestaltet der Liederkranz Adlkofen.

Pfarrfamilienabend

Der Pfarrgemeinderat und der Kath. Frauenbund Adlkofen laden am Mittwoch, 23. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrheim ein zum Vortrag mit dem Thema: „Das Immunsystem der Seele stärken - Resilienz“ mit der Referentin Michaela Blattinig.

Allerheiligen

An Allerheiligen beginnen die Festmessen mit Gräbersegnung wie alle Jahre in Wolfsbach um 8.30 Uhr, in Günzkofen um 10.00 Uhr und in Adlkofen um 14.00 Uhr.

Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 10. November findet um 9.45 Uhr die feierliche Aufnahme der neuen Ministranten und die Verabschiedung der ausscheidenden Ministranten statt.



Red Wednesday

Als Zeichen der Religionsfreiheit und Solidarität mit verfolgten Christen weltweit wird am Mittwoch, 13.11. der Kirchturm rot beleuchtet.

KDFB

Der Kath. Frauenbund gestaltet am Mittwoch, 20.11. um 18.30 Uhr die hl. Messe und lädt im Anschluss zur Elisabethfeier ins Pfarrheim ein.

Adventsmarkt

Der alljährliche Adventsmarkt findet am Sonntag, 24.11. im Anschluss an den Pfarrgottesdienst im Pfarrheim statt.



Meditation

Am Sonntag, 24.11. kann man um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche bei besinnlichen Texten zur Ruhe kommen und der Orgelmusik lauschen.

Firmung 2025

Im Frühjahr 2025 wird in der Pfarrkirche wieder das hl. Sakrament der Firmung gespendet. Die Anmeldeformulare für Schüler der 7. und 8. Klassen liegen in der Kirche und im Pfarrbüro zur Abholung bereit.

Der genaue Termin der Firmung wird uns erst kurz vor Weihnachten bekannt gegeben.



Pfarrgemeinderat gestaltete Taizé-Gebet

Bereits zum zweiten Mal luden Pfarrer Monsignore Johann Schober und der Pfarrgemeinderat zum Taizé-Gebet in die Pfarrkirche St. Thomas ein.

In der von Kerzen erleuchteten Kirche wurden Texte aus der Bibel vorgetragen, die in meditative Gesänge aus Taizé eingebettet waren. Die Gesänge, die durch mehrere Wiederholungen kontemplativen Charakter zeigen, wurden in Anlehnung an ihren Ursprung bei den ökumenischen Jugendtreffen in Taizé, nördlich der französischen Gemeinde Cluny, vorgetragen.



Viele Besucher waren der Einladung des Pfarrgemeinderats gefolgt und konnten in dieser kurzen, besinnlichen Gottesdienstform Ruhe und eine Auszeit vom Alltag finden.

Erstkommunion am 5. Mai

Für 23 Mädchen und Buben fand in der Pfarrkirche die feierliche Erstkommunion statt. Intensiv haben sich die Kinder im Religionsunterricht und in Gruppenstunden mit Tischmüttern auf diesen Tag vorbereitet. Dabei entstand auch eine Gemeinschaftskerze



nach dem Motto „Du gehst mit“. Die Kommunionkerze bastelten die meisten Kinder selber. Rektorin Susanne Huber probte mit den Mädchen und Buben die Texte für den Gottesdienst ein wie die Kyrierufe und Fürbitten. Eine Mutter stellte die einzelnen Kinder vor. Pfarrer Johann Schober ging in seiner Ansprache auf das Evangelium von den Emmausjüngern ein. Er sagte, als Jesus die

Worte des Lobpreises über das Brot sprach und dieses brach, gingen ihnen die Augen auf. Oft merke man erst im Nachhinein, dass Jesus da war – in einem erhellenden Gespräch, in einer helfenden Hand, die unerwartet gereicht werde.

Es sang der Jugendchor „Momente“ unter Leitung von Karin Pollinger. Die Freiwillige Feuerwehr übernahm den Ordnungsdienst



beim feierlichen Einzug. Mit einer Dankandacht klang der festliche Tag aus. Ein Besuch des Bayernparks ein paar Tage später reihte sich an.

„Rom da ho am“



Unter diesem Motto nahmen unsere Ministranten am Minitag in Landshut teil. 7 Pilgerkirchen Roms wurden in 7 verschiedenen Kirchen in Landshut nachgestellt. Durch verschiedene Rätsel, Spiele und Aufgaben gab es einiges über Rom zu entdecken und zu lernen.



Auch die Temperaturen fühlten sich wie in Rom an, weshalb eine Abkühlung nicht fehlen durfte.



Zum krönenden Abschluss fand in der Pius Kirche ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst statt!



Pfarrfest zu Ehren des Pfarrpatrons

Am 7. Juli feierte die Pfarrei das Patrozinium des hl. Apostels Thomas. Pfarrer Johann Schober zelebrierte den Festgottesdienst. Er wurde anlässlich des 70jährigen Bestehens des Liederkranzes Adlkofen von verschiedenen Chören und Gruppen gesanglich und musikalisch gestaltet.

Anschließend fand das Pfarrfest statt. Trotz leichten Regens kamen zahlreiche Pfarrangehörige ins Pfarrheim, wo sie vom Pfarrgemeinderat,



verwaltung und der Landjugend mit köstlichen Speisen vom Grill oder Rollbraten und verschiedenen Getränken versorgt wurden. Pfarrgemeinderatssprecherin Heike Anzeneder begrüßte die Besucher, unter ihnen Pfarrer Johann Schober und Bürgermeisterin Rosa-Maria Maurer. Zum Kaffee konnte man aus zahlreichen Kuchen, Torten und Kücheln auswählen, die von Frauen der Pfarrei gebacken wurden.

Der Erlös kommt dem Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser zugute. Georg Steiger stellte diese Einrichtung vor. Außerdem boten die Ministranten Waren aus dem Eine-Welt-Laden an.



Die Kinder konnten sich an zahlreichen Spielen erfreuen.

Wahl der Kirchenverwaltung 2025-2030

Die Wahl der Kirchenverwaltungsmitglieder für die nächsten **6 Jahre** (2025-2030) steht an. Als Wahltermin für das Bistum Regensburg wurde dafür der **24. November 2024** festgelegt. Aufgrund der Raumbelugung im Pfarrheim durch den Adventmarkt findet die Wahl **in Adlkofen** am **01. Dezember 2024** statt.

Als gewähltes Gremium ist die Kirchenverwaltung für den Haushalt der Pfarrei zuständig, verantwortet die Verwaltung und den Einsatz des Pfarreivermögens und gestaltet Personalangelegenheiten der Angestellten der Pfarrei (Sekretärin, Reinigungskräfte) mit.

In den 3 - 4 Sitzungen im Jahr, die nicht öffentlich sind, werden die anstehenden Sachfragen diskutiert und entschieden wie z.B. Mittelbedarf für die Pfarreiaufgaben und Haushaltsführung, Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden der Pfarrei, Anschaffungen, Bereitstellung des Sachbedarfs für Gottesdienst und Seelsorge u. v. a. mehr.

Um diese Aufgaben umzusetzen und ihnen gerecht zu werden, sind engagierte Frauen und Männer notwendig, die hier Mitverantwortung übernehmen wollen und sich zur Wahl in die Kirchenverwaltung aufstellen lassen.

Wählbar ist, wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist, der römisch-katholischen Kirche angehört, kirchensteuerpflichtig ist und seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrgemeinde hat.

Wählen darf, wer am Wahltag 18 Jahre alt ist, der römisch-katholischen Kirche angehört und seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrgemeinde hat.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in diesem Bereich interessiert sind, dann lassen Sie sich als Kandidatin/Kandidat aufstellen. Nähere Informationen werden wir zur gegebenen Zeit in der Zeitung und auf unserer Homepage im Internet veröffentlichen.

Renovierung Beutelhausen

Die Außen- und Innenrenovierung der **Kirche in Beutelhausen** ist abgeschlossen. Es wurden Baugrundhindernisse beseitigt und der Sockelputz teilweise erneuert. Risse im Mauerwerk wurden mit Trasskalksuspension injiziert. Feuchter Putz wurde bis 3,3 Meter außen und innen abgeschlagen. Dann erfolgten der Neuputz und der Fassadenanstrich sowie die Dachstuhlisanierung mit einer Komplettrenovierung der Zerrbalkenaufleger. Auch das Kirchendach und die Turmzwiebel wurden erneuert. Ebenso wurde die Raumschale renoviert, der Altar mit der Figur des hl. Michael und die Tafelbilder wurden restauriert. Die Maßnahme wurde von Ingo Helzel vom Architekturbüro Gewies-Rhode geleitet. Auch eine Tragwerksplanung war eingeschaltet. Kreisarchäologe Dr. Thomas Richter hat drei Sondagen durchgeführt. Es wurden aber keine Funde gemacht.

Die Kirchenverwaltung Adlkofen hat für die Gesamtrenovierung, die sich auf 545 000 Euro belief, Zuschüsse von der bischöflichen Finanzkammer in Regensburg bekommen (50 Prozent) und von der Gemeinde, dem Landratsamt, dem Bezirk Niederbayern, der Bayerischen Landesstiftung und dem Landesamt für Denkmalspflege.

Das Foto zeigt die Restauratorin Stefanie Stolzlechner, die den Familienbetrieb Kallinger fortführt.



Das **Erntedankfest** steht wieder vor der Tür. Zu jedem geschmückten Altar gehört an diesem Tag auch ein Laib Brot. »Du schenkst uns das Brot, Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit«, so heißt es im Gabenbereitungsgebet in der Eucharistiefeier. Ein Ausspruch, der nicht nur auf das Christentum zurückzuführen ist. Von Urzeiten an verbanden Menschen mit dem Wort Brot mehr als nur das getrocknete oder am Feuer gebackene Gebilde aus gemahlten Getreidekörnern. Das Brot steht vielmehr für das, was der Mensch zum Leben braucht. Wenn antike Schriften vom Brot in Fülle sprechen, ist es das Symbol des Friedens. Brot und auch Wein spielen nicht nur im Christentum eine Rolle, sondern auch in griechischen Mysterienkulten.

Im griechischen Raum wird das Brot zum Heilsbrot für die Menschen. Durch das Verzehren der Brote in der Opferfeier glauben die Menschen, in eine besondere Heilung bringende Verbindung mit der Gottheit zu treten. All diese Vorstellungen fließen auch in die jüdische und christliche Deutung des Brotes, das »das Herz stärkt«, ein. In der Wüste speist Gott sein Volk Israel mit wohlschmeckendem Brot, das aussieht wie Koriandersamen und wie Honigkuchen schmeckt.

Miteinander Brot zu essen, ist ein Zeichen der Freundschaft und des Vertrauens. Wenn jemand »der mein Brot aß, mich verrät«, ist dies ein großer Vertrauensbruch. Vor diesem Hintergrund

stehen die Brotworte des Neuen Testaments. Wenn es daher im Vaterunser heißt, »unser tägliches Brot gib uns heute«, so stärkt Jesus das Bewusstsein, dass der Vater um die ganze Bedürftigkeit des Menschen weiß und sie mit seinen Guten Gaben stillen will. Gegen die Versuchung, aus Stein Brot zu machen, wehrt sich Jesus mit dem Hinweis, dass der Mensch nicht allein vom Brot lebt, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund. Die Sehnsucht nach letzter Sicherheit und Fülle durch die Stillung der materiellen Bedürfnisse ist für Jesus eine betrügerische Illusion. Dem erteilt er eine Absage.

Eine zentrale Szene in den Evangelien ist daher auch die Brotvermehrung, die zeigt, wie das Leben aus dem Wort Gottes gelebt werden kann. Die Handlung Jesu ruft uns zum Teilen und zur Solidarität mit bedürftigen Menschen auf. So können wir in der Caritas-Sammlung unsere Hilfsbereitschaft zum Ausdruck bringen. Im Gottesdienst wird das Brot des Lebens zum sakramentalen Geschenk dessen, der von sich sagt: »Ich bin das Brot des Lebens. Wer von diesem Brot isst, wird leben in Ewigkeit.«



Mit der Schöpfung dem Schöpfer danken

*Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen,
die aus deiner machtvollen Hand hervorgegangen sind.
Dein sind sie und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit.*

Gelobt seist du.

*Sohn Gottes, Jesus, durch dich wurde alles erschaffen.
In Marias Mutterschoß nahmst du menschliche Gestalt an;
du wurdest Teil dieser Erde und sahst diese Welt mit menschlichen Augen.
Jetzt lebst du in jedem Geschöpf mit deiner Herrlichkeit als Auferstandener.*

Gelobt seist du.

*Heiliger Geist, mit deinem Licht wendest du diese Welt der Liebe des Vaters zu
und begleitest die Wehklage der Schöpfung; du lebst auch in unseren Herzen,
um uns zum Guten anzutreiben.*

Gelobt seist du.

*O Gott, dreifaltig Einer, du kostbare Gemeinschaft unendlicher Liebe,
lehre uns, dich zu betrachten in der Schönheit des Universums,
wo uns alles von dir spricht.*

*Erwecke unseren Lobpreis und unseren Dank
für jedes Wesen, das du erschaffen hast.*

Schenke uns die Gnade, uns innig vereint zu fühlen mit allem, was ist.

Gott der Liebe,

*zeige uns unseren Platz in dieser Welt als Werkzeuge deiner Liebe
zu allen Wesen dieser Erde,*

denn keines von ihnen wird von dir vergessen.

*Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen,
damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit,
das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern
und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen.*

Die Armen und die Erde flehen,

Herr, ergreife uns mit deiner Macht

und deinem Licht,

um alles Leben zu schützen,

um eine bessere Zukunft vorzubereiten,

damit dein Reich komme,

das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens,

der Liebe und der Schönheit.

Gelobt seist du. Amen.

Papst Franziskus



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Zweigverein

Adlkofen

Unser Ausflug 2024



Mit zahlreichen Mitgliedern starteten wir bei bestem Reisewetter gen Süden. Am Irschenberg wurde in der Kaffeerösterei Dinzler ein opulentes gemeinsames Frühstück genossen und es gab umfassende Information rund um Anbau, Ernte, Röstung und Zubereitung von Kaffee. Beim anschließenden Bummel durch Rosenheim besuchten wir die Hl.-Geist-Kapelle, sangen gemeinsam ein Marienlied und bestaunten danach manchen noch von der Landesgartenschau vorhandenen Park. Vor Antreten der Heimreise mit Einkehr zum Abendessen gab es noch umfassende Gelegenheit (welche reichlich in Anspruch genommen wurde) die Schuhgarderobe bei Gabor zu vervollständigen.